

64 neue deutsche Staatsbürger:innen im Landkreis

Feier in der Kreisverwaltung / Landrat Metzdorf überreicht Urkunden

Landrat Stefan Metzdorf durfte in der vergangenen Woche 64 Menschen aus 18 verschiedenen Ländern als neue deutsche Staatsbürger:innen im Sitzungssaal der Kreisverwaltung begrüßen. Zusammen mit der Integrationsbeauftragten des Kreises, Avin Youssef, verlieh er den neuen Staatsbürger:innen die Einbürgerungsurkunde sowie ein Exemplar des Kreisjahrbuchs.

Schweigeminute für Erdbebenopfer

Vor der feierlichen Verleihung legten alle Anwesenden zunächst eine Schweigeminute für die über 50.000 Menschen ein, die durch das Erdbeben in der Türkei und Syrien Anfang Februar verstorben sind. Die betroffenen Gebiete sind Herkunftsländer für viele der neuen deutschen Staatsbürger:innen.

Alle der nun eingebürgerten Personen leben seit vielen Jahren in Deutschland, arbeiten hier und haben sich gut integriert. Bedingungen für die Einbürgerung sind neben den gesetzlichen Voraussetzungen auch gute Deutschkenntnisse und ein bestandener Einbürgerungstest.

Die Gründe, warum die Menschen eine Staatsbürgerschaft in Deutschland beantragen, sind vielfältig – sei es aufgrund der Flucht vor Krieg und Gewalt, aus beruflichen Gründen, wegen einer Heirat oder weil sie hier schon seit ihrer Geburt leben. „Sie alle sind gleichermaßen in Deutschland und dem Landkreis



Die Familie von Jehan Baker und Mohamad Barakat freut sich gemeinsam mit Landrat Stefan Metzdorf (3.v.l.) und der Kreisbeauftragten für Migration und Integration, Avin Youssef (l.), über ihre Einbürgerungsurkunden.

Trier-Saarburg willkommen“, so Landrat Stefan Metzdorf. Außerdem erinnerte der Landrat die neuen deutschen Bürger:innen an ihre Rechte wie auch ihre Pflichten: So müssen sie sich etwa zu der Verfassung, der Gewaltenteilung und den Menschenrechten bekennen. Dafür erhalten sie das aktive und passive Wahlrecht, dürfen innerhalb von Europa frei reisen und sind durch den Rechtsstaat vor Willkür geschützt. Stefan Metzdorf rief dazu auf, sich dieser Rechte, vor allem des Wahlrechts, zu bedienen. Denn Demokratie und eine tolerante

Gesellschaft lebe von der Mitgestaltung, so der Landrat.

Neben Staaten der Europäischen Union, darunter Italien, Luxemburg und Ungarn kommen die eingebürgerten Personen unter anderem aus der Türkei, Syrien, dem Iran, Russland, Vietnam und Indien. Jährlich bürgert der Landkreis Trier-Saarburg rund 250 Personen ein.

Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt durch ein Bläserquartett der Kreismusikschule Trier-Saarburg.

Weiteres:

Seite 2 | Tag des Gesundheitsamtes: Infostand zu HPV

Seite 2 | Hochwasservorhersage: Neue Homepage

Seite 3 | Ufer gestalten - was ist erlaubt?

Seite 5 | Sparkasse Trier: Positive Bilanz

Seite 5/6 | Bekanntmachungen, Stellenausschreibung

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch

Tel. 0651-715 -240 / -406

Mail: presse@trier-saarburg.de

Tag des Gesundheitsamtes 2023: Prävention und Gesundheitsförderung stehen im Fokus

Gesundheitsamt Trier-Saarburg mit Infostand zu HPV-Impfung in der Trier Galerie

Die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern ist eine wichtige Aufgabe der lokalen Gesundheitsbehörden. Mit dem Tag des Gesundheitsamtes am 19. März, der 2019 vom Robert-Koch-Institut (RKI) erstmals ausgerufen wurde, soll die Arbeit der Mitarbeitenden im Öffentlichen Gesundheitsdienst gewürdigt und Aufmerksamkeit für aktuelle Gesundheitsthemen bei den Bürgerinnen und Bürgern geschaffen werden. In diesem Jahr stehen Gesundheitsförderung und Prävention im Mittelpunkt. Aus diesem Grund wird das Gesundheitsamt Trier-Saarburg am Freitag, 17. März, mit einem Infostand zur HPV-Impfung in der Trier Galerie vertreten sein.

„Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und

ihre Fragen zu stellen“, so Sabine Becker, kommissarische Leiterin des Gesundheitsamtes. Die HPV-Impfung habe man als Thema gewählt, da derzeit ein Schulprojekt dazu laufe. „Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler wollen wir dort ausstellen“, so Becker.

Die Humanen Papillom-Viren (HPV) sind eine Gruppe von über 200 Virentypen, die teils schwerwiegende Erkrankungen bei Männern und Frauen auslösen können. Dazu gehören auch Tumore an Gebärmutterhals, im Genitalbereich oder rund um Mund, Rachen und Kehlkopf. Weltweit ist Gebärmutterhalskrebs die vierthäufigste krebsbedingte Todesursache bei Frauen. Trotzdem sind in Deutschland vergleichsweise wenige Menschen gegen HPV geimpft. In der

Region Trier-Saarburg liegt die Impfquote bei nur 30 bis 40 Prozent. Das Schulprojekt hat zum Ziel, die Impfung bekannter zu machen und damit die Impfquoten bei Jugendlichen mittelfristig zu erhöhen.

„Mit dem Infostand an einem belebten und zentralen Ort wie der Trier Galerie hoffen wir, viele Menschen zu erreichen und über das Thema sowie die Wichtigkeit der HPV-Impfung breit zu informieren“, sagt Sabine Becker.

Das Gesundheitsamt ist als öffentliche Gesundheitsbehörde sowohl für den Kreis als auch die Stadt Trier zuständig. Weitere Informationen zur HPV-Impfung geben auch die Kinder-, Frauen- und Hausärzt:innen.

Neuer Webauftritt des Hochwasservorhersagedienstes

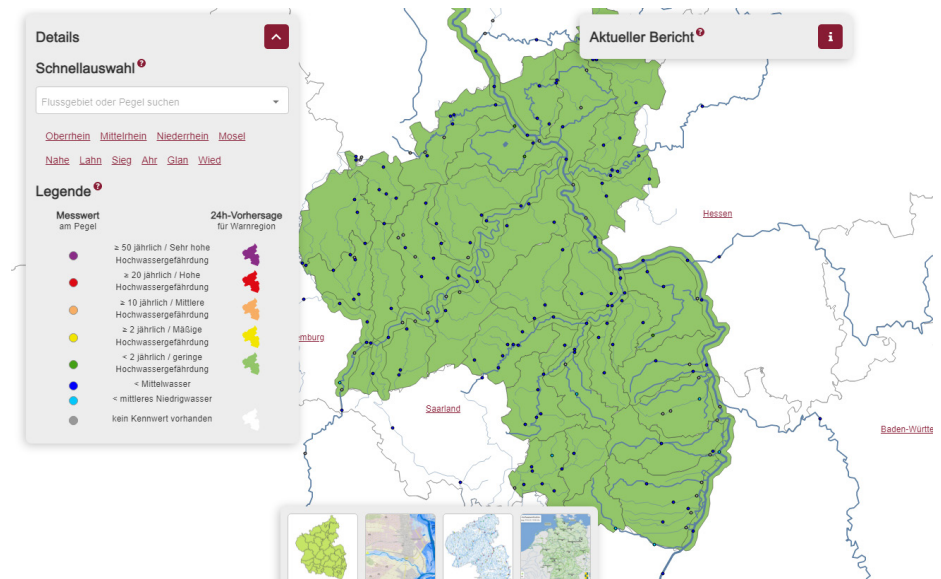
Interaktive Warnkarte zeigt Wasserstände aus ganz Rheinland-Pfalz

Hochwasserprognosen, Pegelstände und vieles mehr bietet der neue Internetauftritt des Hochwasservorhersagedienstes Rheinland-Pfalz. Unter www.hochwasser.rlp.de sehen Bürgerinnen und Bürger bereits auf der Startseite eine interaktive Warnkarte. Dort ist auf einen Blick die akute Hochwassergefährdung für ganz Rheinland-Pfalz sichtbar.

Diese Warnkarte enthält außerdem eine Auswahl einzelner Kartenelemente wie beispielsweise Pegelstände, um detailliertere Informationen zum aktuellen Hochwasser zu bekommen.

Wasserpegel besser einschätzen

Auf den Pegeldetailseiten sind aktuelle Messwerte und Vorhersagen sowie historische Hochwasser zu finden. Die vorhergesagten Wasserstände werden nicht mehr nur als Einzellinie, sondern mit einer Vorhersagebandbreite dargestellt, womit das Risiko für die Überschreitung kritischer Wasserstände besser erkennbar ist und die Unsicherheit der Vorhersage eingeschätzt werden kann. Zur besseren Einordnung der aktuellen und vorhergesagten Hochwasser werden in den Pegelgrafiken



Auf dieser interaktiven Karte werden die Pegelstände der rheinland-pfälzischen Gewässer dargestellt und vor Hochwasser gewarnt.

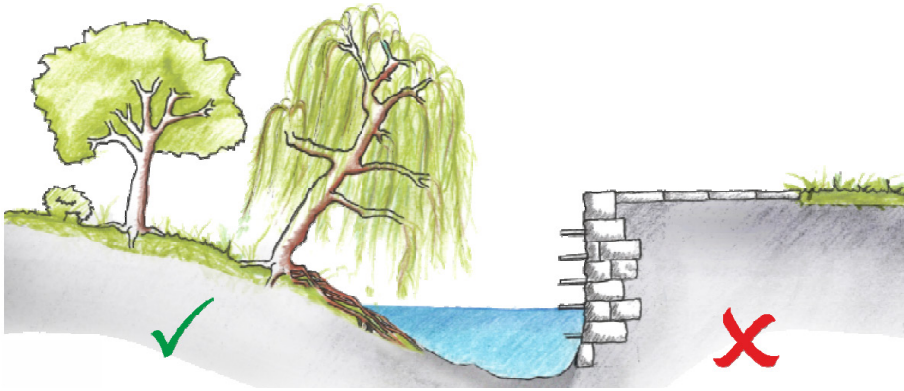
zusätzlich Orientierungswasserstände dargestellt.

Weitere Hilfestellung

Eine Hilfestellung zur Bedeutung der Hochwasserinformationen ist über den Menüpunkt "Weitere Infos - Erläuterungen" sowie über die Fragezeichen-Symbole neben den einzelnen Darstellungen

zu finden. Künftig sollen dort auch häufig gestellte Fragen - sogenannte Frequently Asked Questions (FAQs) erklärt werden.

Der neue Webauftritt beruht auch auf den Ergebnissen einer Nutzungsbefragung im Herbst 2022. Er soll auch künftig durch den Hochwasservorhersagedienst optimiert und erweitert werden.



Quelle: Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landesentwicklung (GFG) mbH; Zeichnung: Loew design (2014)

Ufer gestalten – was ist erlaubt? Sechster Teil der Infoserie zur Gewässerunterhaltung

Wer im Uferbereich ein Grundstück hat, hat eine besondere Verantwortung. Denn: Die Aufgabe der Gewässerunterhaltung, die unter anderem sicherstellen soll, dass das Wasser ohne Hindernisse abfließen kann und Uferbereiche erhalten bleiben, teilen sich Kommunen für das Gewässerbett und die Eigentümer:innen der Grundstücke für den Uferbereich. Im sechsten Teil der Informationsserie in den Kreis-Nachrichten geht es um die Ufergestaltung.

Hier eine Terrasse, da ein befestigtes Beet – die Gestaltung des eigenen Gartens ist für viele Menschen Hobby und Erholung zugleich. Bei Ufergrundstücken gilt aber weniger ist mehr. Denn ein naturnahes Ufer dient nicht nur der Natur, sondern schützt auch das eigene Grundstück gegen die Kraft des Wassers. Beispielsweise sichern Wurzeln heimischer Bäume oder Sträucher das Ufer gegen Abspülen oder Abrutschen und Flachwasserbereiche am Ufer des Gewässers dienen der biologischen Vielfalt.

Verboten ist es, Ufer mit Mauern, Treppen oder sonstigen Materialien zu befestigen. Auch Betonplatten, Bauschutt oder Ähnliches haben nichts in Gewässernähe

zu suchen. Jede Befestigung oder Veränderung in Ufernähe beeinflusst die Dynamik eines Fließgewässers und kann negative Auswirkungen auf dessen Entwicklung sowie die Lebensräume von Fischen, Kleinlebewesen und Wasservegetation haben. Kann das Wasser durch Uferbefestigungen, Betonschalen oder Treppen nicht mehr in seinem natürlichen Wasserbett abfließen, so steigt die Hochwassergefahr massiv an.

Darum gilt: Bei baulichen Veränderungen in Gewässernähe muss vorab unbedingt die Wasserbehörde kontaktiert werden.

Kontakt:

Mit der Informationsserie Gewässerunterhaltung zeigt die Untere Wasserbehörde, was Anlieger:innen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung für ihr Gewässer tun können und erläutert gesetzliche Rechte und Pflichten. Für Rückfragen steht die Untere Wasserbehörde unter wasserrecht@trier-saarburg.de zur Verfügung. Weitere Informationen bietet die Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landesentwicklung unter www.gfg-fortbildung.de

Anmeldung für das Balthasar-Neumann-Technikum verlängert

Am kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikum in Trier wurde die Anmeldefrist zum Schuljahr 2023/24 verlängert.

An der Fachschule für Technik können derzeit noch freie Plätze in verschiedenen technischen Bereichen angeboten werden. Das BNT bietet als Tech-

nisches Gymnasium eine dreijährige Oberstufe, mit der Perspektive auf einen Abiturabschluss, an. Weitere Infos lassen sich auf der Internetseite www.bnt-trier.com finden. Bei Interesse oder Fragen kann das BNT unter der Telefonnummer 0651-918000 oder unter buero@bnt-trier.com erreicht werden.

Kommunal Finanzen Spitzenverbände fordern: Land muss einschreiten

Immer mehr Kreise, Städte und Gemeinden berichten den kommunalen Spitzenverbänden Rheinland-Pfalz, dass die Genehmigung ihrer Haushalte 2023 insbesondere von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) entweder versagt oder die entsprechenden Verfahren aktuell ausgesetzt seien, damit Haushaltsverbesserungen vorgenommen werden können.

Die hohen Ausgaben in ihren Haushalten sind aber den Kommunen nicht anzulasten. Sie beruhen u.a. auf dem Zuzug von Flüchtlingen und Kriegsvertriebenen, den Ausbau der Kindertagesstätten, den zu erwartenden Tarifsteigerungen sowie auf der Umsetzung vom Land mitgetragener Konzepte im ÖPNV. Kürzungen dieser Ausgaben würden bedeuten, das z. B. die Unterbringung von Flüchtlingen abgelehnt, Leistungen im ÖPNV abbestellt oder die Finanzierung des Kita-Ausbaus soweit wie möglich reduziert wird. Dies kann nicht Ziel der Landesregierung oder der ADD sein.

Einnahmeverbesserungen sind letztlich nur über Umlageerhöhungen oder Anhebung von Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuern A und B) möglich. Gerade die Realsteuern wurden aber aktuell aufgrund der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs bereits teils drastisch zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger erhöht. Weitere Anhebungen dieser Steuern sind weder den kommunalen Gremien noch den Bürgerinnen und Bürgern zumutbar.

Kürzungen bei Investitionen würden hingegen zu Lasten von notwendigen Neubauten und Sanierungen z.B. von Schulen und Kindertagesstätten gehen.

Die kommunalen Spitzenverbände fordern daher die Landesregierung auf, die Kommunalaufsichtsbehörden in die Lage zu versetzen, die eingebrachten Kommunalhaushalte zügig zu genehmigen. Die eingetretene Ausgabesteigerung hätten die Kommunen nicht zu vertreten, eine Verbesserung der Einnahmesituation wäre im Ergebnis nur auf dem Rücken ihrer Bürgerinnen und Bürger möglich. Zudem müsse gerade in krisenhafter Situation die Handlungsfähigkeit der Kreise, Städte und Gemeinden gewahrt bleiben.



Mit diesem Flyer wirbt die Agentur für Arbeit Trier für die Woche der Ausbildung.

Nach der Schule - und dann?

Jugendberufshilfe bietet Workshop in Schweich an

In einer immer vielfältiger werdenden Berufswelt fällt es oft nicht leicht, als junger Mensch Orientierung zu finden und den richtigen Einstieg ins Berufsleben zu wählen. Gemäß dem Motto „Nach der Schule - und dann?“ bietet der Kreis gemeinsam mit der Arbeitsagentur Trier im Rahmen der „Woche der Ausbildung“ am 13. März von 15 bis 16:30 Uhr einen Workshop im Jugendzentrum Schweich an. Dort können Interessierte sich über die verschiedenen Wege und Möglichkeiten informieren, die ihnen nach der Schule offenstehen. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Trier. Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Die Jugendberufshilfe des Kreises ist ein Beratungs- und Informationsangebot, an das Jugendliche und junge Erwachsene sich jederzeit wenden können. Sei es zur beruflichen Orientierung, zur Hilfe bei der Bewerbung oder auch bei Problemen mit den Eltern, in der Schule oder der Ausbildung. Die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung sind erreichbar per E-Mail an jugendberufshilfe@trier-saarburg.de oder telefonisch unter 0651 715-140 oder 0651 715 16079.

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter www.trier-saarburg.de



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wir lieben Fragen



Glückliche Gewinnerinnen und Gewinner: Zum 17. Mal wurde in diesem Jahr die TV-Sportlerwahl - auch bekannt unter „Konstantinpreis“ organisiert. Der Ironman Club Trier und der Trierische Volksfreund zeichnen damit in Zusammenarbeit mit der Europäischen Sportakademie sowie den Sportkreisen der Stadt Trier, Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel herausragende Athletinnen und Athleten aus der Region aus. Landrat Stefan Metzdorf, der in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hat, durfte die Preise an die besten Nachwuchssportlerinnen verleihen. „Sport ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Neben den Erfolgen der Sportlerinnen und Sportler zählt auch deren Vorbildfunktion“, so Metzdorf. Bürgerinnen und Bürger konnten in insgesamt acht Kategorien zwischen jeweils fünf Finalistinnen und Finalisten wählen. Alle Ergebnisse der Wahl sind online auf der Seite des Trierischen Volksfreundes unter www.volksfreund.de veröffentlicht.



Mit dem Theaterstück „Kiwi on the rocks“ begeisterte das Junge Theater Hof in diesem Jahr viele Schülerinnen und Schüler im Landkreis Trier-Saarburg. Das Kernthema des Stückes ist „Alkoholkonsum“: Die junge Kiwi will ihr Leben genießen und nutzt dabei Alkohol, um lockerer und mutig zu werden. Die Handlung soll den jugendlichen Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit geben, ohne Vorverurteilung über Alkohol und dessen Folgen zu sprechen. Dazu dient auch der Austausch mit den Schauspieler:innen im Anschluss an das Stück. An fünf kreiseigenen Schulen in Kell, Hermeskeil, Schweich, Waldrach und Saarburg konnten jeweils zwei Vorstellungen angeboten werden. Für April 2023 sind ebenfalls Aufführungen an Schulstandorten in der Stadt Trier und im Kreis geplant. Die Veranstaltungsreihe wird im Rahmen des erzieherischen Jugendschutzes in Kooperation mit der Schulsozialarbeit organisiert.

Sparkasse Trier: trotz schwieriger Lage positives Ergebnis

Unterstützung der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft beim nachhaltigen Transformationsprozess

Trotz der ausklingenden Corona-Epidemie, dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, dem rasanten Anstieg der



Bau- und Energiepreise, der steigenden Inflation und eines schwächelnden Aktienmarktes gelang es der Sparkasse Trier erneut ein positives Gesamtergebnis zu erzielen. So wurde ein Bilanzgewinn von 5 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Bilanzsumme zum Ende des Jahres 2022 betrug 5,22 Milliarden Euro und liegt damit zum dritten Mal in Folge über 5 Milliarden Euro. Mit rund 10 Millionen Euro Steuern für 2022 bleibt die Sparkasse Trier ein wichtiger Steuerzahler in der Region.

„Wir freuen uns, dass wir fast wieder unser Ergebnis von 2021 erzielen konnten. Unsere nachhaltige Gesamtstrategie bei Anlagen und Krediten ermöglichte uns dieses zufriedenstellende Ergebnis für 2022“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth. „Die Sparkassen stehen, wie das Bankwesen generell, vor andauernden Veränderungsprozessen. Für diese Transformation stellen wir uns zukunftsicher auf“, so Späth.

2022 konnte die Sparkasse Trier die Anzahl der Privatkonten und Geschäftsgirokonten erneut leicht steigern. Die Sparkasse Trier verfügte Ende 2022 insgesamt über knapp 128.000 Privatkonten und rund 13.500 Ge-

schäftsgirokonten. Das Kreditvolumen der Sparkasse Trier an Privatpersonen, Selbstständige und Unternehmen stieg 2022 leicht an. Gerade mit kurzfristigen Krediten unterstützte die Sparkasse kleinere und mittlere Unternehmen gegen die durch die Coronakrise, Preissteigerungen und Energiekrise eingetretene Unsicherheit. Der Bedarf nach kurzfristigen Krediten stieg um 37,1 Prozent auf rund 80 Millionen Euro. Gleichzeitig sank das Volumen der Kredite an die öffentliche Hand und an andere Kreditinstitute. Trotzdem lag das gesamte Kreditvolumen 2022 mit 4,22 Milliarden Euro insgesamt 0,77 Prozent über dem des Vorjahres. Die Sparkasse Trier rechnet auch für 2023 mit einem moderaten Anstieg des Kreditgeschäfts.

Wohnbaufinanzierung schwächt sich 2022 ab

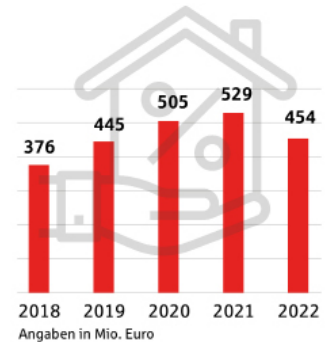
Nach den Rekordjahren 2020 und 2021 kehrte das Wohnungsbau-Neugeschäft knapp über das Niveau von 2019 zurück. Inklusive Modernisierungsdarlehen betrug das Volumen der Immobilienfinanzierungen der Sparkasse Trier 454,4 Millionen Euro. Dabei beträgt der Anteil des Privatkundenmarktes am Gesamtergebnis 53,7 Prozent.

„Wie alle Kreditinstitute spürten wir ab dem 3. und besonders ab dem 4. Quartal 2022 einen außergewöhnlich starken Nachfragerückgang durch die explo-

Wohnbaufinanzierung schwächt sich 2022 ab

dierenden Baukosten, steigende Inflation und Zinsen“, sagt Martin Grünen, stellvertretender Vorstandsvorsitzender. „Für 2023 erwarten wir im Wohnungsbau ein stabiles, ähnliches Niveau wie 2022, denn der Bedarf an Wohnraum in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg bleibt ungebrochen hoch. Außerdem gehen wir davon aus, dass die Fördermaßnahmen des Bundes für energieeffiziente Modernisierungen greifen werden.“

Durch die Zinswende bietet die Sparkasse Trier ihren Kundinnen und Kunden 2023 wieder attraktive Anlagemöglichkeiten bei Festgeldkonten und Sparkassenbriefen. Bei Sparkassenbriefen sind derzeit bereits bis zu 2,0 Prozent p.a. zu erzielen.



Steigende Bau- und Wohnnebenkosten, höhere Inflation und steigende Zinsen führten im 4. Quartal 2022 zu einem starken Rückgang im Wohnbaugeschäft.

Quelle: Sparkasse Trier

Amtliche Bekanntmachungen

Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 66 der Kommunalwahlordnung wird hiermit bekannt gegeben, dass die auf dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 in den Kreistag des Kreises Trier-Saarburg gewählte Frau Yvonne Mich, Tawern, ihr Kreistagsmandat Kraft Gesetz verliert. Als Nachfolger habe ich den nach dem Wahlergebnis auf dem Wahlvorschlag der SPD nächstfolgende Bewerber, Herr Simon Polotzek, Schweich, für den Rest der am 01. Juni 2019 begonnenen fünfjährigen Wahlperiode berufen.

Trier, den 21.02.2023
Stefan Metzendorf, Landrat

Auflösung der Erhebungsstelle des Zensus 2022

Die bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zur Durchführung des Zensus 2022 seit dem 1. September 2021 eingerichtete Erhebungsstelle wird gemäß § 3 Abs. 5 des Landesgesetzes zur Ausführung des Zensusgesetzes 2022 vom 3. Februar 2021 (GVBl. S. 61) nach Erledigung ihrer Aufgaben und im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt in Bad Ems mit Wirkung vom

28.02.2023

aufgelöst.

Zu diesem Zeitpunkt noch anhängige Verwaltungsverfahren werden an das Statistische Landesamt übertragen.

Trier, 28.02.2023
Stefan Metzendorf
Landrat

Stellenausschreibung

Die in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg stehende Jugendbildungswerkstatt Kell am See (www.jugendbildungswerkstatt.de) ist aufgrund der abwechslungsreichen Landschaft und ihrer Lage mitten im Naturpark Saar-Hunsrück besonders geeignet, um natur- und erlebnispädagogische Freizeitaktionen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzubieten. Sie besteht aus dem Gästehaus mit 44 Betten, sowie fünf Köhlerhütten mit jeweils fünf Betten.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die erlebnis- und naturpädagogische Jugendbildungswerkstatt des Landkreises Trier-Saarburg in Kell am See eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Es handelt sich dabei um eine unbefristete Teilzeitstelle. Der Beschäftigungsumfang beläuft sich auf durchschnittlich monatlich 75 Stunden.

Aufgaben:

- Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung
- Pflege des Bettzeugs und der Tisch- und Küchenwäsche
- Organisation der Wäscheversorgung und der Waschküche
- Begleitung der An- und Abreise von Gruppen sowie Begleitung der Gruppen während des Aufenthalts
- Küchen- und Servicetätigkeiten inkl. der Zubereitung von Speisen im Rahmen der Verpflegung der Gruppen
- Unterstützung bei Tätigkeiten rund ums Haus

Anforderungsprofil:

- Erfahrung in und Kenntnisse zu den o.g. Arbeitsbereichen
- Eine auf die Tätigkeit bezogene Ausbildung wäre von Vorteil wie z.B. Hauswirtschafter:in
- Selbstständiges Arbeiten sowie hohe Leistungs- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden
- Freude an der Tätigkeit in einer Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 3 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Arbeiten in einem motivierten Team
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Barbara Müller, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 17. März 2023 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abteilung 2/Personal,
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 13.03.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neues Kreistagsmitgliedes
2. Mitteilungen des Landrates
3. Einwohnerfragestunde; Rechtskonforme Anwendung des § 13 b BauGB
4. Nachwahlen
5. Änderung bestehender Verkehrsverträge - Anpassung der Kraftstoffkostenfortschreibung
6. Umsetzung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) – Grundsatzbeschluss
7. Unterstützung der Kommunen durch zusätzliche Mittel des Klimaschutzministeriums für den Klimaschutz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22)
8. Beitritt in den Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22)
9. Informationen und Anfragen
 - 9.1 Information des Landrates über die Nebentätigkeiten und Ehrenämter im Kalenderjahr 2022
 - 9.2 Weitere Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten
11. Informationen und Anfragen

Trier, 02.03.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzendorf, Landrat

Neue Geschäftsführung der Mosellandtouristik

Nach 32 Jahren als Geschäftsführerin der Mosellandtouristik GmbH geht Sabine Winkhaus-Robert zum 1. Mai 2023 in den Ruhestand. Der Tourismusregion Mosel ist Sabine Winkhaus-Robert während ihres gesamten Berufslebens treu geblieben. Nach dem Studium der Freizeit- und Tourismusgeografie an der Universität Trier begann ihre Laufbahn mit der Leitung der Tourist-Information in Treis-Karden. Seit 1991 ist sie Geschäftsführerin der Mosellandtouristik GmbH, deren Aufbau und Entwicklung sie maßgeblich vorangebracht hat.

Mit Thomas Kalff übernimmt ein erfahrener Touristiker nun die Geschäftsführung. 2009 übernahm der 44-jährige Marketingfachmann bei der Mosellandtouristik das Projektmanagement für das Thema Wandern. Seit 2011 ist er als stellvertretender Geschäftsführer für die Bereiche Marketing und Projektentwicklung verantwortlich.